Spurensuche 3

Gipsabdrücke von Tierspuren

Wenn Du sehr deutliche Fußspuren von Tieren findest, kannst Du Gipsabdrücke von ihnen herstellen. Geeignete Spuren findet man häufig auf feuchten Feldwegen.

Material:

— Gips
— Wasser
— Rührgefäß
— Rührstab
— Löffel oder Spachtel

Arbeitsschritte:

— Wasser in das Rührgefäß geben
(Das Rührgefäß höchstens bis zu einem Drittel füllen.)
— Mit dem Löffel so viel Gips locker in das Wasser streuen, bis der Gips bis zur Wasseroberfläche (aber nicht darüber!) reicht.
— Mit dem Rührstab den Brei glattrühren.
— Falls der Brei zu fest ist, noch etwas Wasser dazugeben.
— Den flüssigen Brei in die Fußspur gießen und abwarten, bis er fest ist. (Das dauert je nach Wassergehalt des Gipsbreies 5 bis 10 Minuten)
— Den festen Gips aus der Fußspur nehmen und die daran haftende Erde abspülen.

Rainald Irmscher 1998/2005

Spurensuche 4

Fraßspuren an Nußschalen und anderen Samenschalen , die auf dem Boden liegen

Diese Aufgabe ist besonders gut an schneefreien Wintertagen und im zeitigen Frühjahr zu bear-beiten, weil dann nicht so viele Pflanzen den Boden verdecken.
(In sehr dichten Hecken, in denen am Boden keine krautigen Pflanzen wachsen, findet man solche Spuren das ganze Jahr über.)

Suche am Boden Nußschalen und andere Samenschalen, die von Tieren angefressen wurden.

Nimm von allen angefressenen Samenschalen einige mit, sie können später in einem Setzkasten ausgestellt werden.

Hilfsmittel:

— Das Buch „Tierspuren“ von BANG und DALSTRÖM (BLV)

— Arbeitsblätter

Rainald Irmscher 1998/2005